

Guy Jones
 Dafydd ap Llewellyn
 Hannah Llewellyn
 Ian Hubbard
 Fay Hubbard
 Jarvis Huntley-Pike
 Rebecca Huntley-Pike
 Ted Washbrook
 Enid Washbrook
 Linda Washbrook
 Bridget Baines
 Crispin Usher
 Regie
 Licht & Technik
 Kostüme
 Maske
 Requisiten
 Choreographie
 Plakat & Programm
 Reservierungen
 Leitung & Organisation

♥-lichen Dank!

...allen Helfern, der Abendorga, dem Heimrat, der Erlöserkirche, dem Studentenwerk, der Volksspielgruppe Altenerding e.V., dem Kulturreferat.

Martin Petschan
 Zimmi
 Elke Steinbach
 Sven Lippert
 Kirsten Hildebrecht
 Jürgen Vollmer
 Iris Ische Böhring
 Tim Dose
 Petra Gudrat-Kuckertz
 Silke Fudlat
 Gisèle Mollat
 Guido Versteegen
 Heino Krasting
 Michael Böckling
 Martin Fink
 Guido Versteegen
 Katarzyna Durecki
 Gisèle Mollat
 Petra Gudrat-Kuckertz
 Martin Petschan
 Stephanie Brack
 Elke Steinbach
 Kirsten Hildebrecht
 Oliver Schäfer

Alan Ayckbourn wurde am 12. April 1939 in Hampstead, London geboren. Seine Theaterkarriere begann er zunächst mit Schauspiel. Erst Ende der 50-er Jahre begann er abendfüllende Stücke zu schreiben. Mittlerweile hat er 71 Theaterstücke geschrieben und gilt als einer der erfolgreichsten Komödienautoren der neueren Zeit in Europa.



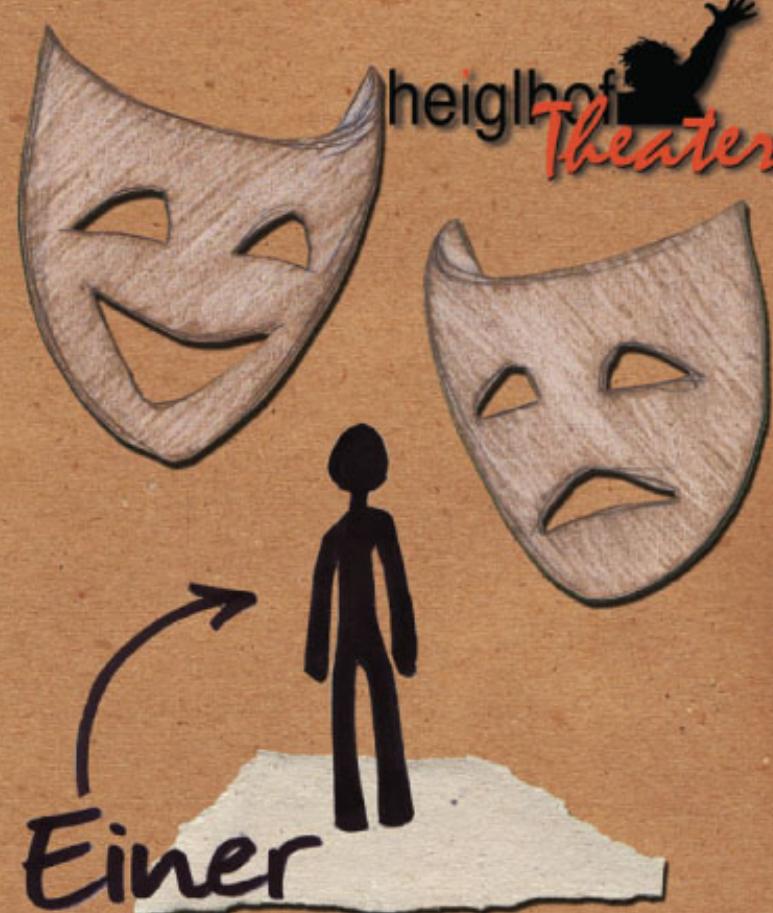
Das Stück „Einer für Alles“ ist Ayckbourns 31. abendfüllendes Stück. „A Chorus Of Disapproval“, wie es im Englischen heißt, wurde zum Anlass des 25. Jubiläums von Ayckbourns Karriere als Bühnenautor verfasst. Die Weltpremiere des Stücks, das übrigens parallel geprobt und geschrieben wurde, fand am 2. Mai 1984 im Stephen Joseph Theatre In the Round in Scarborough statt.

Der schüchterne Guy stößt neu zum Pendlers Amateur Theater (PATT) dazu. Was als harmlose Freizeitbeschäftigung mit einer Zeile Sprechrolle beginnt, entpuppt sich bald als größere Herausforderung: Die Akteure beginnen zunehmend, sich den Verhaltensweisen ihrer Charaktere anzupassen.

John Gays „Bettleroper“, um die sich in „Einer für Alles“ alle drehen, wurde 1728 in London uraufgeführt. Die Protagonisten sind Bettler und Prostituierte. Damit bricht die „Bettleroper“ mit dem typischen Schema der Barockoper und kann sowohl inhaltlich als auch musikalisch als Karikatur derselben bezeichnet werden.

Einer für Alles

von Alan Ayckbourn



Einer für Alles

Gisèle als Bridget

Nach ihrem 2-jährigen Hamburg-Ausflug freuen wir uns sehr, sie wieder zu haben - auch weil Sie ihre Interessen in angemessener Weise zu vertreten weiß als Bridget das tut.

Guido als Crispin

Guidos Schicksal ist es, in jedem Stück küssen zu müssen. Dies versucht er damit zu kompensieren, dass er Flyer verteilt und Plakate aufhängt.

Zimmi als Dafydd

Reden kann er! Auf der Bühne und privat. Es dürfte in ganz München kaum noch Leute geben, die nicht in irgendeiner Weise Bekanntschaft mit ihm machen durften.

Iseche als Rebecca

Im Stück vertritt sie die Belange der Gruppe. In Echt rekrutiert sie neue Mitspieler in der S-Bahn.

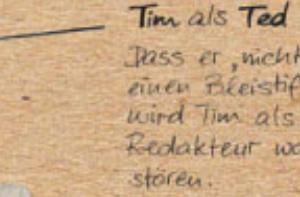
Elke als Hannah

Hausfrau Leben dreht sich um einen Mann und zwei Kinder - Elkes Leben um einen Käfer und zwei Theatergruppen.



Silke als Linda

Linda brennt destruktiv Möbelstücke nieder; Silke baut konstruktiv Ausstellungsräume auf.



Jürgen als Jarvis

Sagepanne hat er - hoffentlich noch nie probiert. Jäufig hatte er als erster seinen Text gelernt. Da ist unser Privatier doch etwas erschrocken, als er fast umbesetzt wurde...



Sven als Ian

Als Ian tanzt er gern um Grundstücke und Frauen, als Sven tanzt er klassisch und versorgt uns mit Wasser.

Martin als Guy

Der im Stück hilflose Kerl, der kaum einmal ausreden darf, weiß sich privat durchaus genial auszudrücken. Außerdem ist er unser Quotenstudent.

Kirsche als Fay

Fay kann von ihren Mitspielern nicht genug kriegen. Das Heiglhof kann seit nun 10 Jahren von Kirsche nicht genug kriegen.